

## Unterscheidung klassisches Vorgehen und Design Haltung

Die Design Haltung deckt sich natürlich mit dem sog. *mindset von Menschen*, die in einem Umfeld von konstantem Wandel, Ungewissheit und Komplexität operieren und reüssieren müssen. Was vor rund 25 Jahren im schnelllebigen Silicon Valley seine Anfänge nahm, ist heute vielerorts notwendige Geschäfts- oder Organisationspraxis. Martin Kägi, u.a. Co-Leiter der Fachstelle Innovation und Lean Management an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich, beschreibt griffig, welche Auswirkungen die allgemeine Beschleunigung und die zunehmende Komplexität der Veränderungen auf die Haltung und Herangehensweisen im heutigen Geschäftsgeschehen haben. Davon sind nicht nur Firmen betroffen. Dies gilt auch für die öffentliche Verwaltung und NGOs. Das Buch von Kägi ist übrigens ein durchaus empfehlenswerter Führer: kurz und sec.

Klassisches Vorgehen	Design Haltung (Kägi nennt es <i>agil</i> bzw. <i>lean</i> )
Wir wissen, wo es hingeht	Wir werden unterwegs neues lernen
Saubere Konzepte	Greifbare Resultate
Historische Fakten als Entscheidungsbasis	Evidenz und Einsicht aus Experimenten
Unsicherheit vermeiden und abwehren	Unsicherheit akzeptieren und Risiko reduzieren
Plan einhalten	Robust auf Veränderungen

Quelle: Kägi, Martin (2020). Kompass Innovationsmanagement. Orientierung im Gebirge der modernen Methoden. buch & netz buchundnetz.com. S.13